

Landtagswahl: Gemeinsame Erklärung

Von Sabine Polster

9. Mai 2022, 13:30

The graphic features the text 'Aufruf der Kirchen zur NRW-Landtagswahl am 15. Mai 2022' in bold black font. The background is a light grey rectangle. To the right of the text, there is a stylized green leaf-like shape and a red shield containing a white horse. At the bottom right, there is a small red and green flower-like symbol.

Aufruf der Kirchen zur NRW-Landtagswahl am 15. Mai 2022

Düsseldorf. Die Leitenden Geistlichen der fünf (Erz-)Bistümer und drei Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen rufen die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an der Landtagswahl am 15. Mai auf: „Gehen Sie zur Landtagswahl und geben so Ihrer politischen Meinung Gewicht!“

Nachfolgend der gemeinsame Aufruf im Wortlaut:

„Ich kann ja doch nichts ändern.“ Wenn es um Politik geht, hört man oft diesen Satz. Nicht wenige Menschen denken, sie hätten keinen Einfluss auf die Politik und „die da oben“ machten ohnehin, was sie wollen. So oft dieser Satz auch gesagt wird, so falsch ist er! Wer wählen geht, bestimmt mit. Wer wählen geht, gibt seiner politischen Meinung Gewicht.

Am 15. Mai dieses Jahres haben die Wahlberechtigten in Nordrhein-Westfalen wieder die Gelegenheit, ihrer politischen Meinung Gewicht zu geben und mitzubestimmen: An diesem Tag entscheiden die Wählerinnen und Wähler bei der Landtagswahl, wer in den nächsten fünf Jahren in unserem Land politische Verantwortung übernimmt.

Unsere Demokratie lebt von den Menschen, die zur Wahl gehen, und von den Menschen, die sich zur Wahl stellen. Erst durch die Beteiligung aller kann sich eine solche Demokratie wirklich entfalten. Und um diese Demokratie, um die Möglichkeit Politik und Zukunft mitzugestalten beneiden uns viele Menschen weltweit. In der Ukraine kämpfen derzeit Menschen um ihre Demokratie und ihre Freiheit. Wir stehen unter dem Eindruck dieses Krieges und unter dem Eindruck der Pandemie, die uns seit mehr als zwei Jahren beschäftigt. Viele von uns schauen sorgenvoll in die Zukunft.

Aber alle Menschen, die zur Wahl gehen, entscheiden über unsere Zukunft mit. Sie entscheiden mit, wie Gemeinwohl und gesellschaftlicher Zusammenhalt, Gerechtigkeit, Solidarität und Schutz der Menschenwürde, wirtschaftliche Entwicklung und Bewahrung der Schöpfung, Frieden und Sicherheit gestaltet werden. Es stimmt: Manchmal ist es mühsam, in einer Demokratie Lösungen zu finden und durchzusetzen. Nicht alle sind mit politischen Entscheidungen gleichermaßen zufrieden. Aber unsere Demokratie setzt auf Konsens. Die Mehrheit sorgt dafür, dass auch Minderheiten zu ihrem Recht kommen. Alle, die daran mitwirken, verdienen Achtung, Respekt und Dank.

Sie können eine Menge mitgestalten: Wer wählen geht, stärkt unsere Demokratie. Wer wählen geht, bestimmt mit. Tun Sie das am 15. Mai: Gehen Sie zur Landtagswahl und geben so Ihrer politischen Meinung Gewicht!

Landessuperintendent Dietmar Arends (Lippische Landeskirche)

Erzbischof Hans-Josef Becker (Erzbistum Paderborn)

Bischof Dr. Helmut Dieser (Bistum Aachen)

Bischof Dr. Felix Genn (Bistum Münster)

Präses Dr. h.c. Annette Kurschus (Evangelische Kirche von Westfalen)

Präses Dr. Thorsten Latzel (Evangelische Kirche im Rheinland)

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Bistum Essen)

Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki (Erzbistum Köln)